



Marktkommentar Oktober 2020

Die Kapitalmärkte blieben im vergangenen Monat angesichts der immer neuen Maßnahmen zur Eindämmung der steigenden Corona-Infektionszahlen sehr verhalten und beweisen erhebliche Nehmerqualitäten. Die Gewinnrückgänge im dritten Quartal fielen geringer aus als befürchtet und sorgte für eine rasante Rallye der Aktienmärkte in der ersten Monatshälfte.

Die neuen Beschränkungen Mitte Oktober treffen aber, insbesondere für die bereits bislang am meisten geschädigten Branchen, die Unternehmen. Der Blick in das vierte Quartal sorgte in der zweiten Monatshälfte für nochmalige Konjunkturängste und die Aktienmärkte haben wieder deutlich an Wert verloren.

Trotz der neuerlichen Rückschläge bei der Erholung der Wirtschaft setzen die Marktteilnehmer auf eine Besserung im kommenden Jahr. Die erfreulicher als erwarteten Bilanzzahlen für das dritte Quartal zeigen, dass die Unternehmen zu Beginn der zweiten Jahreshälfte zumindest einmal etwas durchatmen konnten. Die letzten ifo-Umfragewerte bestätigen diese Einschätzung. Aktien bleiben mittelfristig aussichtsreiche Anlagen, selbst oder gerade wenn diese bis zum Jahresende auch noch einmal nachgeben könnten. Das Potenzial einer längeren Winterflaute sollte man nicht außer Acht lassen.

An den Rentenmärkten war es äußerst niedrig volatil. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen bewegten sich in einer Bandbreite zwischen -0,65 % bis -0,55 %.